

BDEW zum Gas- und Stromverbrauch 2013:

Gasverbrauch um fast sieben Prozent gestiegen

Stromverbrauch leicht rückläufig / Erdgasverbrauch stieg aufgrund kalter Witterung in der 1. Jahreshälfte

Berlin, 16. Dezember 2013 – Während der Gasverbrauch im Jahr 2013 nach ersten Schätzungen des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) um knapp 7 Prozent deutlich gestiegen ist, ist der Stromverbrauch leicht rückläufig. Das geht aus neuen vorläufigen Zahlen hervor, die der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) ermittelt hat.

Danach belief sich der Erdgasverbrauch 2013 auf 970 Mrd. Kilowattstunden (kWh). Im Jahr davor waren es 909 Mrd. kWh. Grund für den höheren Verbrauch sei vor allem die kalte Witterung in der ersten Jahreshälfte gewesen, die den Erdgaseinsatz zur Wärmeerzeugung deutlich hat steigen lassen. Gegenläufige Effekte wie die mildere Witterung in der zweiten Jahreshälfte und der weiterhin rückläufige Einsatz in Kraftwerken schwächten diesen Anstieg ab. Konjunkturrell bedingt habe es kaum steigernde Impulse gegeben.

Der Stromverbrauch ging im selben Zeitraum leicht auf 596 Mrd. kWh zurück. 2012 hatte er bei 607 Mrd. kWh gelegen. Das ist ein Rückgang von 1,8 Prozent. Gründe dafür liegen nach Angaben des BDEW in der bislang schwachen Produktionsentwicklung in der Industrie – insbesondere bei stromintensiven Produktionsprozessen –, aber auch am im Jahr 2013 fehlenden Schalttag sowie generellen Effizienzsteigerungen beim Stromverbrauch.

**BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e. V.**

Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Bereich Kommunikation

Henning Jeß
Pressereferent
Telefon

+49 30 300199-1161
-1164

Telefax
+49 30 300199-4190
presse@bdew.de
www.bdew.de